



PRESSEINFORMATION

28. Oktober 2019

Die mit der **Max-Slevogt-Medaille** des Landes Rheinland-Pfalz (2015) und mit der **Gutenbergstatuette** der Stadt Mainz (2019) ausgezeichnete Mainzer Galeristin und Verlegerin **Dr. Dorothea van der Koelen** feiert dieses Jahr das **40. Jubiläum** ihrer Galerie. Zu diesem besonderen Anlass präsentiert sie auf der **ART DÜSSELDORF 2019** Highlights aus ihrer erfolgreichen Jubiläumsausstellung ›**WAR – IST – WIRD**‹. Gezeigt werden Werke von internationalen Spitzenkünstlern, die die prestigeträchtige Geschichte der Galerie dokumentieren und gleichzeitig ihren zukunftsorientierten Charakter hervorheben.

Schwerpunkte der Ausstellung **am Stand J 01** der ART DÜSSELDORF: das neueste, beeindruckende Bild-Objekt der Biennale-Künstlerin **Lore Bert**, das sie extra für diesen außerordentlichen Anlass realisiert hat, hochaktuelle Werke von weltweit anerkannten Künstlern wie **Daniel Buren** und **Fabrizio Plessi**, sowie Arbeiten von **Mohammed Kazem**, **François Morellet**, **Arne Quinze**, **Turi Simeti**, **Günther Uecker**.

40 JAHRE GALERIE

»Als Dank und Würdigung ihres langjährigen Engagements zur Förderung der zeitgenössischen Kunst« steht in der Urkunde, die Dr. Dorothea van der Koelen am 18. August 2019 zusammen mit der **Gutenbergstatuette** der Stadt Mainz, bekommen hat. Als tatkräftige, mutige und begabte 19-Jährige eröffnete Dorothea van der Koelen 1979 in Mainz ihre erste Galerie. Nicht zuletzt dank dieser Eigenschaften konnte sie es schaffen, sich als junge Frau in der damals hauptsächlich von Männern dominierten Welt der Kunst und des Kunstmarktes zu behaupten – eine Leistung, die bis heute nicht selbstverständlich ist. Recht bald sollte sie sich in der internationalen Kunstszene einen Namen machen. Die Zusammenarbeit mit hochkarätigen internationalen Künstlern, die Realisierung von mehr als 600 Ausstellungen und Kunst-am-Bau-Projekte in Deutschland, Europa und anderen Kontinenten, der Aufbau des ›**Chorus-Verlags**‹ (1995) und der ›**van der Koelen Consulting**‹, die Eröffnung von ›**La Galleria**‹ in Venedig (2001), die Gründung der ›**van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft**‹ (2003) und die Einweihung der ›**CADORO**‹ (Zentrum für Kunst und Wissenschaft) 2014 in Mainz – das sind einige der wichtigsten Momente und Etappen ihrer langen Geschichte. Das Gespräch mit den Künstlern und die Auseinandersetzung mit ihren Werken bedeutet für Dorothea van der Koelen »*Die Welt mit anderen Augen zu sehen. Durch die Künstler lernt man und wird aufmerksam auf Phänomene, die man sonst vielleicht nicht wahrnehmen würde. Man bekommt den Mut zur Andersartigkeit, wagt und will das Unmögliche.*« (Dorothea van der Koelen). Solche außerordentlichen Erkenntnisse und Erlebnisse sowie ihre viele Erfahrungen



mit und für die Kunst teilt Dorothea van der Koelen seit nun 40 Jahren mit dem ihr treu gebliebenen Publikum. In diesem Sinne wird sie ihr Jubiläum auf der ART DÜSSELDORF 2019 auch mit den Messebesuchern feiern.

HIGHLIGHTS am Stand der Galerie »Dr. Dorothea van der Koelen«

Die Mainzer Künstlerin **Lore Bert** (D *1936) vertritt eine einzigartige Position in der internationalen Kunstszene. In den Ausstellungen, die sie weltweit bestückt, zeigt sie Werke, die in einen vielfältigen Dialog mit dem Material Papier treten und aus der sinnlichen Wahrnehmung heraus Erkenntnisse ermöglichen. Schriften von Philosophen, Wissenschaftlern und Dichtern, sowie logische Zusammenhänge und Eigenschaften sind Teil ihres Universums. Nach ihrer offiziellen Teilnahme an der 55. Biennale von Venedig (2013) hat sie 2019 das Publikum der Biennale erneut mit einer fulminanten Installation überrascht: »*Erleuchtung – Wege der Erkenntnis (Heureka)*«, Kirche San Samuele. Zwei 4,32 Meter hohe Glassäulen erheben sich über einem weißen Feld (10 x 4 m) aus tausenden gefalteten Papieren. Aufgrund der Beschaffenheit des dichroitischen Glases changieren die Farben der Säulen und ihre Spiegelungen je nach Blickwinkel und Lichtverhältnissen. Ein stilles und kontemplatives Schauspiel, das bereits über 20.000 Besucher in Venedig fasziniert hat. Um auch dem Düsseldorfer Publikum eine solche Erfahrung zu ermöglichen, hat die Künstlerin eine kleinformatige Skulptur sowie Bildobjekte aus dichroitischem Glas für die Kunstmesse realisiert. In Düsseldorf präsentiert sie auch ihr neues großformatige Bildobjekt aus tausenden, gefärbten und gekruschelten Papieren »*Farbiger Kreis mit Goldkrone*« (Japanpapier und Blattgold, 2019, 165 x 165 cm). Dieses dem Jubiläum gewidmete Werk wirkt wie eine Hommage an das Licht: Um den farbigen Kreis, in dem alle Farben der Künstlerin aus den letzten 40 Jahren erscheinen, glänzt ähnlich wie Sonnenstrahlen eine Krone aus purem Blattgold. Sie erinnert an Lore Berts venezianisches Werk »*Sonne*« und verleiht der Komposition und im übertragenen Sinn auch dem gefeierten Ereignis eine fast sakrale Dimension. Auf der ART DÜSSELDORF präsentiert die Galerie auch ein weiteres großformatige Bild-Objekt von Lore Bert »*Goldene Formen mit 5*« (Japanpapier und Blattgold, 2017, 120 x 120 cm), eine Komposition aus geometrischen Formen, die auch als Hommage an die schlichte und harmonische Schönheit arabischer Architekturen verstanden werden kann.

Venedig übte einen entscheidenden Einfluss auch auf die Arbeit des großen italienischen Künstlers **Fabrizio Plessi** (I *1940) aus. »*Ich glaube tatsächlich, dass Venedig mich unbewusst dem Video als künstlerisches Element nahe gebracht hat, dem Video als nicht greifbarem, flüssigem Element, das sich stets verwandelt und das genauso wie ein instabiles Wasser im Nebel aus kleinen Lichtpunkten besteht.*« Für ihn ist ein Bildschirm Materie, die er als Künstler benutzen und formen kann, um das eigene Universum zu gestalten. »*Wasser transportiert Materie und Materialien. Der Bildschirm transportiert Ideen.*« (Fabrizio Plessi). Dorothea van der Koelen zeigt zum ersten Mal in Deutschland ein Werk aus der aktuellsten Serie von Fabrizio Plessi »*Splash*« (2019, Videoinstallation mit 2 TV): Das fließende Video-Element Wasser wirkt in diesem Werk besonders malerisch und poetisch. Es strahlt ein intensiv vibrierendes, grünes Licht aus. Durch ein kleines, immer wieder auftretendes Ereignis wird in der ruhigen und kontemplativen Stimmung der Installation ein Akzent gesetzt: Ein Stein fällt in unregelmäßigen Intervallen in das virtuelle Wasser und ruft dabei – visuell wie akustisch – eine tiefere Dimension der Wahrnehmung hervor. Zudem erinnert der fallende Stein an seinem großartigen Beitrag zur *Documenta 1987* in Kassel.

Einen Blick ins Offene und Unbekannte evoziert schließlich das beeindruckende Werk von **Daniel Buren** (F *1938) am Stand der Galerie van der Koelen: »*28 Elements For a Triangle*« (Arbeit in situ, 182,7 x 182,7 cm) ist ein weiteres, einzigartiges Highlight aus der Mainzer Jubiläumsausstellung, das Dorothea van der Koelen zum ersten Mal in Deutschland präsen-



tiert hat und nun auch den Besuchern der ART DÜSSELDORF zeigen möchte. Das gestreifte, mehrteilige Dreieck von Daniel Buren scheint durch seine Struktur und seine visuelle Beschaffenheit die Hälfte eines virtuellen quadratischen Bildes zu formen, so dass der Betrachter unwillkürlich rechts nach einer Ergänzung sucht, die er aber nicht findet. Die Form bleibt offen und leitet dadurch den Blick in einen unbegrenzten Raum, in dem alles möglich zu sein scheint. »Die Dynamik des Bildes ist schräg und verläuft von links nach rechts. Es scheint dadurch auf eine offene, noch nicht festgelegte Zukunft hinzuweisen.« (Dorothea van der Koelen).

Der große französische Künstler **François Morellet** (F *1926, † 2016) ist mit einem besonderen Werk aus der Jubiläumsausstellung vertreten. Dorothea van der Koelen und François Morellet verbindet eine langjährige Freundschaft und eine kreative und fruchtbare Zusammenarbeit, die bis zum Tod des Künstlers 2016 anhielt und in der Ausstellung »For my Birthday – New works of a young artist of 90 years« (2016) in der CADORO (Mainz) kulminierte.

Neben einem der wichtigsten Vertreter der deutschen Zero-Gruppe, dem Düsseldorfer Künstler **Günther Uecker** (D *1930) mit seinem einzigartigen Mappenwerk »**Graphein**« (2002, 42-teilig, mit 12 Uecker-Prägedrucken, 70x50 cm, Aufl. 120 Ex.), in dem er sich künstlerisch mit den Ausformungen der historischen Schriftentwicklung auseinandersetzt, präsentiert Dorothea van der Koelen Werke des italienischen Zero-Künstlers **Turi Simeti** (I *1929), die speziell für ihre Jubiläums-Ausstellung realisiert worden sind. Seine berühmten Ovale bewegen und erweitern die flache Dimension des Bildes. Sie wirken wie Skulpturen, die sich drehen, im Raum schweben oder fast sogar 'tanzen', wie die zehn Ovale in seinem roten Bild »**10 ovali rossi**« (2019, 100 x 120 cm). Die Bildkomposition des Werkes »**9 ovali gialli**« (2019, 120 x 100 cm) erweckt dagegen einen anderen Eindruck: In die glänzende Farbe des Südens und der Sonne eingetaucht, ruhen die neun Ovale in der unteren Hälfte des Bildes und suggerieren Stille und Anmut.

Am Stand der Galerie Dr. Dorothea van der Koelen sind auch zwei Shootingstars der internationalen Kunstszene vertreten: Seit seiner fulminanten Teilnahme an der 55. Biennale von Venedig gilt **Mohammed Kazem** (UAE *1969) als einer der bedeutendsten und vielversprechendsten Künstler einer jüngeren Generation. 2013 realisierte er im Pavillon der Vereinigten Arabischen Emirate die raumgreifende, beeindruckende Installation »**Walking on Water**« aus der Werkserie »**Directions**«. In diesen Arbeiten beschäftigt sich Kazem mit Koordinaten, die er in Form von Zahlen und Buchstaben im Bild visualisiert und haptisch komponiert. Zeit, Ort und Raum werden in seinem Werk festgelegt und auf eine Ebene untersucht, in der Orientierungslosigkeit und Neuorientierung sich gegenseitig generieren und ergänzen. In Düsseldorf zeigt die Galeristin die neuesten Werke aus dieser Serie »**Directions (Steps) No. 1a (4) Blue**« (2018, Papier geritzt mit blauer Farbe, 100 x 68 cm) und »**Directions (Steps) No. 1b (3) Red**« (2018, Papier geritzt mit roter Farbe, 100 x 68 cm).

»Schon sehr früh, als ich mit Graffiti anfing, war ich von einer vulkanischen Euphorie getrieben« sagte **Arne Quinze** (B *1971) in einem Interview 2012 anlässlich seiner ersten Einzelausstellung in der venezianischen Galerie von Dorothea van der Koelen: »Eine Euphorie, an die ich mich heute noch klammere. Überleben, nicht Untergehen, eine bessere Welt durch meine Kunst schaffen: Das war meine Obsession.« (Arne Quinze) Diese Euphorie, der starke Wille, unser Leben und unsere Städte durch die Konfrontation mit Kunst zu bereichern, sowie seine Faszination für die Natur strahlen auch aus seinem Werk »**Natural Chaos**« (2017, Stahl, Bronze, mixed media, 240 x 295 x 105 cm), das die Galeristin in Düsseldorf präsentieren wird. Nach Quinze existiert ›Chaos‹ als eine Form von Struktur, die unmittelbar mit dem Leben verbunden ist. Im Leben hat alles einen Rhythmus und das, was keine strenge Struktur aufweist, ist Teil der organischen Ordnung des Lebens. Diese Werke und Skulpturen »symbolisieren meine Überlegungen über die steigende Diskrepanz zwischen der Vielfalt der Natur und dem fortwährenden Wachstum monotoner Städte.« (Arne Quinze).



Zur Zeit in Venedig:

»Was – Is – Will be«

7. Mai – 24. November 2019

in: LA GALLERIA

Dr. Dorothea van der Koelen Venezia

San Marco 2566, Calle Calegheri

I - 30124 Venezia

Tel.: +39 – 041 – 52 07 415

Lore Bert

»Illumination – Ways to Eureka«

7. Mai – 24. November 2019

in der Kirche: SAN SAMUELE

Campo San Samuele (neben Palazzo Grassi)

I - 30124 Venezia

Zur Zeit in Mainz:

»war – ist – wird «

18. August 2019 – 1. April 2020

in der: CADORO

Zentrum für Kunst und Wissenschaft in Mainz

August-Horch-Str. 14

D - 55129 Mainz

Tel.: +49 – 6131 – 21 91 883

Bildmaterial zu sämtlichen Ausstellungen auf Anfrage. Bitte akkreditieren Sie sich für weitere Informationen ! Zu allen Künstlern liegen Publikationen aus, die gerne eingesehen werden können. Auf Wunsch schicken wir Bilddaten in Hochauflösung mit allen entsprechenden Angaben zum Werk an die betreffenden Redaktionen.

Über eine Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen !

Kontakt:

Dr. phil. Dorothea van der Koelen

dvanderkoelen@chorus-verlag.de · Mobil: 0171 – 4 208 280

dr.naumann@zkw.vanderkoelen.de · Mobil: 0176 – 419 491 83

Bilder zum Direkt-Download sowie weitere Presseinformationen in Kürze unter:

www.vanderkoelen.de